

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 79 (2004)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Notizbuch

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Offener Brief an Fritz Nigg

Unsere Herkunft aus der Region der Bündner Herrschaft und damit die Verwurzelung in der Berglandschaft, aber auch unsere Weltöffnenheit und die Lust zum Reisen verbunden mit kulturellen Interessen und kulinarischen Genüssen, unsere Vorliebe für Geschichte, klassische Musik und Literatur mit Lieblingsdichter Adalbert Stifter und nicht zuletzt unseren immer noch jugendlichen Ehrgeiz beim Velosport.

Deine Nachfolge als Geschäftsführer des SVW hingegen – die neue Bezeichnung «Direktor» ist vielleicht gewöhnungsbedürftig, aber noch das kleinste Problem – machst du mir nicht leicht. Deine sprichwörtlich bescheidene und zurückhaltende Art täuscht nicht über dein umfassendes Wissen und deine immense Erfahrung in der weitläufigen Domäne des gemeinnützigen Wohnungsbaus hinweg. Da kann ich nicht aus dem Vollen schöpfen und es wird mir schwer fallen, all die Erwartungen, die nach deiner erfolgreichen Ära des kontinuierlichen Auf- und Ausbaus auf mir lasten, zu erfüllen. Andererseits teile ich dein Versprechen, das du 1978 dem Zentralvorstand gegenüber abgegeben hast, voll und ganz: den dezidierten Willen zur Kontinuität auf diesem Posten (mir wer-

den allerdings keine 25 Jahre mehr bleiben) und die Freude, diese Aufgabe anzupacken. Und du machst mir den Einstieg umgekehrt auch leicht, indem du die Ablösung in Zusammenarbeit mit der Verbandsleitung bestens geplant und inszeniert hast. Du überlässt mir eine wohlgeordnete Geschäftsstelle mit einem leistungsstarken und motivierten Team. Dafür bin ich dir sehr dankbar.

Und für noch etwas bin ich dir dankbar: Du hast mir zur Begrüssung in meinem neuen Büro beim Stellenantritt am 1. März im Kreise aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen CEO-Schutzhelm mit Regenschirm und weiteren nützlichen Utensilien überreicht. Ich darf das so deuten, dass du uns nicht im Regen stehen lassen willst und dass du uns bei Unwetter, wenn immer wir deine Hilfe benötigen werden, mit Rat und Tat beistehen wirst. Lieber Fritz, wir alle von der Geschäftsstelle des SVW danken dir für das, was du für uns und den Verband all die Jahre geleistet hast, ganz herzlich! Wir bleiben dir in Freundschaft verbunden. Unsere besten Wünsche begleiten dich und deine Familie in den nächsten Lebensabschnitt.

Dein Nachfolger Stephan Schwitter



### Lieber Fritz

Mit einem rauschenden Fest im Beisein deiner Familie und zahlreicher Freunde aus dem In- und Ausland sowie mit einer gelungenen Festschrift zu deinem 25-Jahr-Jubiläum als Geschäftsführer hat der SVW im März von dir Abschied genommen.

25 Jahre – eine ganze Generation – sind eine vernünftige Zeitspanne im genossenschaftlichen Wohnungsbau. In der kurzen Phase der Zusammenarbeit, die uns am Schluss noch blieb, haben wir auf der persönlichen Ebene sehr viel Gemeinsamkeiten entdeckt:

Anzeige

### schweizer combi Fassadensanierung

**alles** ..... aus einer Hand  
von A-Z.

innen aussen  
schweizer



max schweizer ag · malen – gestalten – gipsen – isolieren  
zürich · tel. 01 325 28 28 · bülach · tel. 01 861 15 25 · [www.schweizerag.com](http://www.schweizerag.com)